

Beschluss-Vorlage 2019/0090 zur Sitzung am 19.03.2019
des UMWELT-, PLANUNGS- UND BAUAUSSCHUSSES

TOP 6

öffentlich

Betreff: Fahrradverbindung nördlich der Landsberger Straße: geänderte Planung zur Einmündung Obere Bahnhofstraße und Beantragung von Fördermitteln

Finanzielle Auswirkungen?

Ja

Nein

Kosten laut Beschlussvorschlag:

Euro

Kosten lt. Kostenschätzung

Euro

Kosten der Gesamtmaßnahme

(nur bei Teilvergaben)

Euro

Folgekosten

einmalig

lfd. jährl.

Euro

Veranschlagt

im Ergebnis-HH
2019

im Investitions-HH
2019

mit
Euro

Produktkonto
Haushaltsansatz
Bereits vergeben

Der zuständige Referent / Die zuständige Referentin
wurde gehört

hat zugestimmt

hat nicht zugestimmt

Sachverhalt:

Der Umwelt-, Planungs- und Bauausschuss hat sich in seiner Sitzung am 4. Dezember 2018 mit den Ergebnissen der Planungswerkstatt zur Radverkehrsführung nördlich der Landsberger Straße befasst und hierzu am 18. Januar 2019 einen Ortstermin vorgenommen. Das Gremium war sich dabei einig, die bestehende Planung weiterzuverfolgen und für den 1. Bauabschnitt (Knoten Obere Bahnhofstraße bis Einmündung Goethestraße) bis zum 31. März 2019 Mittel aus dem Förderprogramm Kommunalrichtlinie des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz und Reaktorsicherheit zu beantragen.

Der Förderantrag wird auf Grundlage der im Ausschuss vorgestellten Ergebnisse der Planungswerkstatt eingereicht, ergänzt um eine im Umwelt-, Planungs- und Bauausschuss und beim Ortstermin am 18. 01. 2019 neu zu überlegende Zufahrt von der Landsberger Straße auf den südlichen Wirtschaftsweg (östlich der Einmündung Obere Bahnhofstraße/Landsberger Straße). Die genaue Lage wird im Zuge der weiteren Detailplanung festgelegt, insbesondere im Hinblick auf die im Masterplan bereits angedachte zukünftige Entwicklung des Bahnhofsareals. In einer der nächsten Sitzungen soll darüber beraten werden. Die noch zu bestimmende Lage ist aber unschädlich hinsichtlich der Antragstellung.

Auch der Allgemeine Deutsche Fahrradclub (ADFC) in Germering hat noch einige Anregungen eingebracht, die vor allem Detailfragen betreffen. Das i.n.s. – Institut für innovative Städte hat mit dem ADFC deshalb vereinbart, dass der Förderantrag auf Basis der vorliegenden Planung eingereicht wird und bei

nächster Gelegenheit ein persönliches Abstimmungsgespräch stattfindet. Bei Bedarf können die Anregungen im weiteren Planungsverfahren noch berücksichtigt werden.

Beschlussvorschlag:

Der Umwelt-, Planungs- und Bauausschuss beauftragt die Verwaltung für den 1. Bauabschnitt der geplanten Radverkehrsführung nördlich der Landsberger Straße einen Förderantrag für die Kommunalrichtlinie zu stellen. Inhalt des Förderantrags ist die Konzeption der Planungswerkstatt, ergänzt um eine noch festzulegende neue Zufahrt auf den südlichen Wirtschaftsweg östlich der Einmündung Obere Bahnhofstraße/Landsberger Straße.

Die Verwaltung wird ermächtigt, im Rahmen der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel vorbereitende Maßnahmen für den zeitnahen Umbau zu ergreifen, soweit diese förderunschädlich sind.

Thomas Wieser

genehmigt OB